

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lernwerkstatt "Die Ente"*

Das komplette Material finden Sie hier:

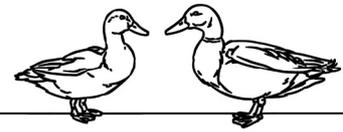
School-Scout.de



Inhalt



Erläuterungen	4
Laufzettel	6
Auftragskarten	7
Stationen	
Station 1 – Die Stockente	16
Station 2 – Ente und Erpel	18
Station 3 – Das Gefieder des Erpels	21
Station 4 – Die Entenmutter versteckt sich im Schilf	22
Station 5 – Die Ente und ihre Verwandten	23
Station 6 – Die Körperteile der Ente	25
Station 7 – Der Fuß der Ente	26
Station 8 – Der Entenfuß ist ein Schwimmfuß	28
Station 9 – Haben Enten im Winter kalte Füße?	30
Station 10 – Warum Enten nicht frieren	31
Station 11 – Können Entenfedern nass werden?	33
Station 12 – Der Entenschnabel	35
Station 13 – Die Stockente gründelt	37
Station 14 – Die Nahrung der Stockente	40
Station 15 – Ein Entenküken kommt auf die Welt	41
Station 16 – Richtiges Verhalten gegenüber Enten	42
Station 17 – Ein Kreuzworträtsel	43
Station 18 – Entenrennen	44
Lösungen	
Lösung Station 1 – Die Stockente	47
Lösung Station 2 – Ente und Erpel (3)	49
Lösung Station 6 – Die Körperteile der Ente	50
Lösung Station 7 – Der Fuß der Ente	51
Lösung Station 8 – Der Entenfuß ist ein Schwimmfuß	53
Lösung Station 9 – Haben Enten im Winter kalte Füße?	55
Lösung Station 10 – Warum Enten nicht frieren (2)	56
Lösung Station 11 – Können Entenfedern nass werden?	57
Lösung Station 12 – Der Entenschnabel	59
Lösung Station 13 – Die Stockente gründelt (2 und 3)	61
Lösung Station 14 – Die Nahrung der Stockente	63
Lösung Station 15 – Ein Entenküken kommt auf die Welt	64
Lösung Station 16 – Richtiges Verhalten gegenüber Enten	65
Lösung Station 17 – Ein Kreuzworträtsel	66

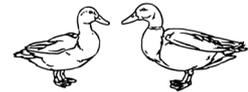


Die Ente

von Silke Schlak

mit Illustrationen von Heinrich Drescher

Ob Duffy, Donald Duck oder die Tigerente, die Ente begegnet uns in vielerlei Gestalt und erfreut sich allgemein großer Beliebtheit. Neben ihrer scheinbaren und liebenswerten Tollpatschigkeit liegt ein weiterer Grund für ihre Popularität möglicherweise darin, dass die Tiere in unserer Umwelt häufig zu beobachten sind. Die Stockente gehört zu den wenigen Wildtieren, die selbst in Innenstädten ihr Verbreitungsgebiet gefunden haben. Weitgehend anspruchslos bezüglich ihrer Nahrung, findet sie sich überall dort ein, wo es leidlich saubere Gewässer gibt. Dementsprechend haben sich die Stockenten und ihre zahlreichen Verwandten nahezu überall auf dem Globus ausgebreitet. Aufgrund ihrer weiten Verbreitung bietet es sich an, an der Ente exemplarisch die körperlichen Merkmale der Schwimmvögel und ihre Anpassung an den Lebensraum Wasser genauer zu betrachten.



Im ersten Teil der vorliegenden Werkstatt werden zunächst allgemeine Informationen über die Ente wie Feinde, Verwandte, Lebensraum usw. (Stationen 1 und 5) behandelt sowie die unterschiedliche Färbung des Gefieders von Männchen und Weibchen (Stationen 2 bis 4).

In den Stationen 6 bis 12 werden gezielt diejenigen Körperteile und -funktionen betrachtet, die die Ente zum Schwimmvogel machen. Die Schüler können hier selbst einfache Versuche durchführen und ihre Beobachtungen auf die Ente übertragen. Beim Versuchsaufbau wurde darauf geachtet, dass nur Zubehör verwendet wird, welches in den meisten Haushalten ohne großen Aufwand zu beschaffen sein dürfte.

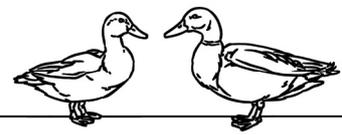
Die Stationen 13 bis 18 dienen hauptsächlich der Vertiefung und Wiederholung des zuvor Erarbeiteten, wobei der (Spiel-)Spaß natürlich auch nicht zu kurz kommen soll.

Vorbereitungen vor dem Einsatz der Stationen sowie Erläuterungen:

Sofern nicht anders beschrieben, sollen alle Stationen der Klassenstärke gemäß in kopierter Form vorliegen. Der Laufzettel hilft, den Überblick über die bearbeiteten Stationen zu bewahren.

Auch die Aufgabenkarten und Lösungen sollten für die Kinder bereitliegen. Bitte beachten: An den Stationen 2, 7, 8, 10, 11, 12 und 13 sollen die Kinder eigene Vermutungen und Beschreibungen verfassen. Daher handelt es sich bei den entsprechenden Lösungen um unverbindliche Vorschläge.





Stationen 2-4: Als Hilfe zur Bearbeitung sollten die beiden Farbfotos des Entenpaares zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Aufgaben ist es, dass die Kinder erkennen, dass insbesondere die unauffällige Färbung der weiblichen Ente eine wichtige Schutzfunktion v. a. in der Brutzeit darstellt.

Station 5: Das Doppelgängerspiel sollte vor seinem Einsatz laminiert und ausgeschnitten werden. Hier genügt es, wenn je nach Klassenstärke ein oder wenige Exemplare zur Verfügung stehen.

Station 6: Die Bürzeldrüse ist als Körperteil nicht zu erkennen. Sie sitzt ungefähr am Schwanzansatz, unter den Flügelenden. Näheres über die Bürzeldrüse erfahren die Schüler an Station 11.

Station 7: Insbesondere für jüngere Schüler empfiehlt es sich, einige Schablonen aus Pappe im Format 7 cm x 7 cm bereitzuhalten. Außerdem werden pro Schüler drei Zahnstocher sowie Butterbrotpapier benötigt, um einen Entenfuß zu basteln.

Station 8: Erfahrungsgemäß bereitet es den Kindern viel Spaß, wenn ergänzend zu dieser Station Schwimmflossen zur Verfügung stehen, mit denen ausgiebig im Entengang gewatschelt werden darf.

Station 10: Der Versuchsaufbau mit Daunenkissen stellt die „sauberste“ Variante dar. Alternativ könnte man die zu wärmende Flasche in einen Plastikbeutel voller Daunen stecken oder in einen mit Daunen gefüllten Korb legen, um das Entennest zu simulieren. Letzteres ist die anschaulichste Variante, birgt allerdings auch das Risiko, dass sich sämtliche Federn ver selbstständigen und im Klassenraum umherfliegen.

Für den Vergleich von Daunen- und Deckfeder wäre es darüber hinaus günstig, einige echte Vogelfedern (es müssen nicht unbedingt Entenfedern sein) bereitzuhalten.

Station 12: Anstelle der Korkestücke können auch kleine Schaumgummi- oder Styroporstücke benutzt werden.

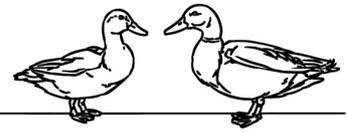
Station 15: Das Domino sollte mehrfach kopiert und laminiert werden.

Station 17: Der Einsatz des Kreuzworträtsels empfiehlt sich erst nach Bearbeitung der vorangegangenen Stationen. Das Lösungswort „Nestflüchter“ wird für die Kinder im Dominotext erklärt.

Station 18: Für das Würfelspiel muss der Spielplan laminiert werden. Zusätzlich müssen die Frage- und Ereigniskärtchen laminiert und ausgeschnitten werden. Außerdem werden ein Würfel und für jedes Kind eine Spielfigur benötigt.



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!



Laufzettel

Name: _____



Station	erledigt	Unterschrift
1 – Die Stockente		
2 – Ente und Erpel		
3 – Das Gefieder des Erpels		
4 – Die Entenmutter versteckt sich im Schilf		
5 – Die Ente und ihre Verwandten		
6 – Die Körperteile der Ente		
7 – Der Fuß der Ente		
8 – Der Entenfuß ist ein Schwimmfuß		
9 – Haben Enten im Winter kalte Füße?		
10 – Warum Enten nicht frieren		
11 – Können Entenfedern nass werden?		
12 – Der Entenschnabel		
13 – Die Stockente gründelt		
14 – Die Nahrung der Stockente		
15 – Ein Entenküken kommt auf die Welt		
16 – Richtiges Verhalten gegenüber Enten		
17 – Ein Kreuzworträtsel		
18 – Entenrennen		





Station 1 – Die Stockente

So geht es:

1. Lies dir den Text gut durch (Arbeitsblatt 1).
2. Bearbeite dann die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt (Arbeitsblatt 2).



Station 2 – Ente und Erpel

So geht es:

1. Betrachte das Foto der weiblichen Ente und das Foto vom Erpel.
2. Vergleiche die Tiere, indem du das Arbeitsblatt ausfüllst.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lernwerkstatt "Die Ente"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

